

KAPITEL IV.

Geschichte Madeira's.

Es ist nicht unmöglich, dass die alten Phönicier auf einer ihrer kühnen Seefahrten auch nach Madeira gekommen sind. Aber die Gründe, die man angeführt hat, um eine solche Hypothese zu stützen, sind nicht beweiskräftig. — Plinius berichtet über König Juba's geographische Bestrebungen und erwähnt der „Purpur- oder Mauritanischen Inseln“, deren Lage zu den glücklichen Inseln, die man in den Canaren wiedergefunden hat, auf die Madeira-Gruppe zu deuten scheint. Auf ihnen beabsichtigte der König die Gründung einer Niederlassung zur Gewinnung des „Gaetulischen Purpurs“, einer Farbe, von der man nicht weiss, ob sie animalischen oder vegetabilischen Ursprungs war. — Ptolemaeus, der Geograph, erwähnt einer Insel in diesem Theile des atlantischen Oceans unter dem Namen Erythia, was man mit „rothe Insel“ übersetzen kann, und dieser Name deutet wieder auf die Gewinnung einer Purpurfarbe hin. — Nach ihm geschieht für Jahrhunderte nirgends dieser Inseln Erwähnung.

Eine alte Sage, welche zu manchem Gedicht Veranlassung gegeben hat und welche jeder, der über Madeiras Geschichte schreibt, zu erwähnen sich verpflichtet